



Das Ticketing

Sehr geehrte Kunden

Gerne stellen wir Ihnen hier unser Ticketing-System vor:



Beim Ticketing werden durch unsere Kadetten bei jedem Fahrzeug **die vom Veranstalter festgelegten Parkgebühren eingezogen**. Damit reduzieren sich die Unkosten im Zusammenhang mit dem Verkehrsdienst wesentlich! Oft ist es sogar möglich, die gesamten Verkehrsdienstkosten über die Parkgebühren zu finanzieren!

Wann eignet sich das Ticketing?

Das Ticketing eignet sich besonders bei Grossanlässen, bei denen durch die motorisierten Besucher ein beachtlicher Mehraufwand entsteht. Wenn also Parkwiesen zugemietet werden müssen, wenn Shuttlebusse verkehren oder wenn grossräumige Signalisationen erforderlich sind, macht es Sinn, diese Kosten durch den Einzug von Parkgebühren zu amortisieren. Gleichzeitig werden durch den Parkgebühreneinzug die Besucher dazu animiert, ihre Fahrzeuge möglichst gut zu besetzen. Das ist ökologisch sinnvoll und hat den Vorteil, dass tendenziell auch weniger Parkplätze benötigt werden.



Wie funktioniert das Ticketing?

Unsere Verkehrskadetten ziehen bei jedem eintreffenden Fahrzeug die vom Veranstalter definierten Parkgebühren ein und übergeben dann dem Fahrzeuglenker ein nummeriertes Parkticket, welches hinter der Frontscheibe deponiert werden muss. Das Ticket berechtigt dann den Lenker, sein Fahrzeug auf dem entsprechenden Parkplatz zu parkieren. Das Ticket selber ist ein Tag lang gültig und berechtigt zu mehreren Ein- und Ausfahrten am selben Tag. Erfolgt am nächsten oder übernächsten Tag eine erneute Zufahrt muss ein neues Ticket gelöst werden!

Was kostet ein Parkticket?

Wir empfehlen dem Veranstalter eine **Parkgebühr von CHF 10.- oder CHF 20.- pro PW / Tag** zu erheben. So lassen sich in der Regel die Verkehrsausgaben finanzieren. Damit an den Zahlstellen keine Diskussionen entstehen, bitten wir den Veranstalter darum, unbedingt **die Parkgebühren im Internet und auf allfälligen Flyern zu publizieren!** Möglich sind bei uns **Bar- und Twint-Zahlungen**. Euro-Zahlungen werden nur in Noten 1:1 (10.- € = 10.- CHF) akzeptiert. Ohne gegenteilige Abmachung gewähren wir folgenden Personen eine **kostenlose Zufahrt: VIP und STAFF mit Ausweis, allen uniformierten Angehörigen der Polizei, der Feuerwehr, der Sanität und der Security sowie den Lieferanten**. Bitte berücksichtigen Sie folgendes: Erfahrungsgemäss gehören etwa **1/5** aller parkierten Fahrzeuge zu diesen Ausnahmen!



Welches Material ist für das Ticketing notwendig und wie wird abgerechnet?

Der CEVI-Verkehrsdienst Murgenthal besitzt sämtliches Material, welches für den Parkgebühreneinzug und die Abrechnung notwendig ist: Wir haben eigene, durchnummerierte Parktickets in verschiedenen Farben, zahlreiche Bauchtaschen für einen speditiven Parkgebühreneinzug, Twint-QR-Codes, sowie die notwendigen Geldzählmaschinen für das Hart- und Notengeld.

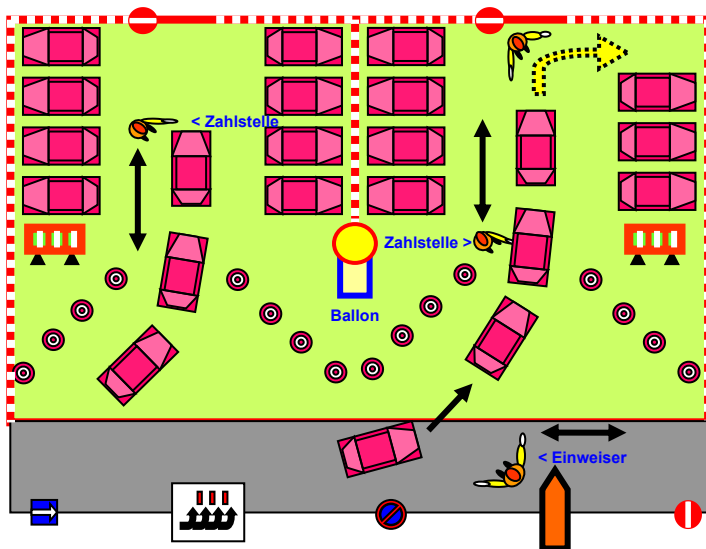
Jede Ticketasche wird vorgängig durch den zuständigen Ticketing-Chef mit einem Stockgeld und ein paar Ticketblocks ausgerüstet. Am Schluss des Einsatzes wird dann das Stockgeld wieder entnommen und der Veranstalter erhält die Einnahmen bzw. eine Abrechnung über die erhobenen Parkgebühren. Sofern am Schluss die Einnahmen höher ausfallen als unsere Einsatzkosten, werden dem Veranstalter die zusätzlichen Einnahmen auf dessen Konto überwiesen. Bei tieferen Einnahmen erhält der Veranstalter von uns eine Rechnung im Betrag des ungedeckten Aufwandes. Bitte beachten Sie, dass wir für die Druckkosten **pro angefangenem Ticketblock (à 100 Tickets) einen Betrag von CHF 10.- verrechnen**.



Welches Parksystem wird beim Ticketing angewendet?

Beim Ticketing wenden wir auf grossen Parkfeldern das **Einbahnsystem mit Doppelreihen** an: Die Besucher fahren vorne auf das Parkfeld ein und verlassen nach der Veranstaltung den Parkplatz in der Regel auf der hinteren Seite. Am Anfang jeder Zwischengasse werden durch speziell geschulte Verkehrskadetten die Parkgebühren eingezogen: Dazu hat jeder „Ticketer“ eine Bauchtasche dabei, in welcher er die notwendigen Parktickets mit sich führt. Sobald ein Kunde den Ticketpreis bezahlt hat, erhält er dafür vom Kadetten ein gültiges Parkticket, welches hinter der Windschutzscheibe deponiert werden muss und wird dann auf einen freien Parkplatz eingewiesen.

Besonders bei grossem Andrang ist es wichtig, dass gleichzeitig mehrere Zahlstellen - in verschiedenen Zwischengassen - offen sind. Der „Einweiser“ ist dann dafür verantwortlich, dass die ankommenden Fahrzeuge möglichst effizient auf die verschiedenen Zahlstellen verteilt werden und so kein Rückstau entsteht. Damit die Besucher das Parkgeld bereits während der Zufahrt bereit machen können, werden die Parkgebühren auf grossen Tafeln vor den Parkplätzen angeschrieben.



Wichtig: Sobald eine Doppelreihe aufgefüllt ist, wird die Kasse vorne geschlossen und die entsprechende Zufahrt abgesperrt.

Wichtig für den Auftraggeber:

Der Auftraggeber ist verantwortlich für die rechtzeitige Organisation der Parkplätze. Als Faustregel rechnen wir mit **400 PW pro Hektare Wiesland** (1 ha = 100 x 100 m). Wir empfehlen dem Veranstalter dringend, die möglichen Parkplätze auf einer geeigneten Karte (z.B. Google-Maps oder Swisstopo) vom Landeigentümer einzuzeichnen und dann unterschreiben zu lassen, da es leider häufig zu kurzfristigen Absagen kommt. Bitte markieren Sie dann vor dem Einsatz die betreffenden Felder, indem Sie diese mit Absperrband „einzäunen“ lassen. Dies ist sehr wichtig, damit die Besucher die Kassen nicht umgehen können oder bei Dunkelheit keine Nachbarkulturen durchquert werden! Zudem ist es für das Ticketing zwingend, bei Dunkelheit die Parkfelder zu beleuchten - z.B. mit einer unserer modernen Akku-Beleuchtungseinheiten mit bis zu 65'000 lm. (1 Beleuchtungseinheit beleuchtet während einer ganzen Nacht die Fläche eines Fussballfeldes – also etwa 1 ha Wiese!)